

Erstes Buch.

Hegels Leben und Werke.

Erstes Capitel.

	Seite
Herkunft und Lehrjahre	8
Die erste Jugendzeit in Stuttgart	3
1. Elternhaus und Schule	3
2. Der Präceptor Köpfel	4
3. Rhetorische Uebungen	5
4. Studien und Lectüre. Tagebücher	6
Die akademischen Lehrjahre in Tübingen	10
1. Studiengang, Magisterium und Candidatur	10
2. Kant und die Revolution	14
3. Freundschaften. Der politische Club	14

Zweites Capitel.

Hegel als Hauslehrer in Bern	14
Lebensplan und Wanderjahre	14
1. Die Hauslehrerperiode	14
2. Aufenthalt in Stuttgart. Stäublin und Hölberlin	15
3. Die Schicksale und Zustände Berns	16
4. Das Geschlecht der Steiger	18
Hegels Fortbildung in der Schweiz	20
1. Sprache, Sitten und Politik	20
2. Alpenwanderungen	21

Drittes Capitel.

Fortsetzung. Hegels Studien in der Schweiz	24
Die einflussreichen Zeitbegebenheiten	24
1. Philosophie. Fichte und Schelling	24
2. Deutsche Dichtung. Schiller	25
3. Das neue Weltalter	26

	Seite
Philosophische Studien	28
1. Theologische Probleme	28
2. Orthodoxie und Philosophie	31
3. Schelling als Führer	32
4. Die Frage des Monismus	33

Viertes Capitel.

Das Ende des Aufenthaltes in der Schweiz. Hegel und Hölberlin. Ueberfiedlung nach Frankfurt	35
Die neuen Mysterien	35
1. Der dritte im Bunde	35
2. Eleusis	37
Hölberlin im Hause Sontard	39
1. Die Katastrophe	39
2. Irrfahrten und Ende	40
Hegel im Hause Gogel	41
1. Stellung	41
2. Der verleibete Aufenthalt	42
3. Tod des Vaters. Oekonomische Lage	42
4. Zukunftspläne	42

Fünftes Capitel.

Hegels frankfurter Studien und Arbeiten	45
Die Urform des Systems	45
1. Die Aufzeichnungen	45
2. Grundthema. Die Religion als Weltproblem	45
Die Religionsentwicklung	47
1. Das Endziel	47
2. Philosophie und Religion. Schleiermachers Neben	48
3. Die Weltreligionen	49
4. Charakter der christlichen Religion	51
Religion und Philosophie	52
1. Die neue Aufgabe	52
2. Die Grundidee: der absolute Geist	53
3. Die Gliederung des Systems	54
4. Ein politischer Entwurf	54

Sechstes Capitel.

Hegel in Jena. Die ersten sechs Jahre seiner litterarischen und akademischen Wirksamkeit	57
Litterarische Wirksamkeit	57
1. Philosophische Schriften	57
2. Eine politische Schrift	58

	Seite
Academische Wirksamkeit	62
1. Vorlesungen	62
2. Beförderungen	64
Jenaische Zustände und Personen	65
1. Der litterarische Rückgang	65
2. Immanuel Niethammer	65
3. Philosophische Docenten	66
4. Gesellige Kreise	67
Die Phänomenologie und die Schlacht	68
1. Das Werk und der Streit mit dem Verleger	68
2. Die Schlacht bei Jena	69
3. Die erste Differenz zwischen Schelling und Hegel	70
Neue Lebenspläne	71
1. Der Brief an J. H. Voss	71
2. Die Berufung nach Bamberg	72

Siebentes Capitel.

Segels publicistische und pädagogische Wirksamkeit im Königreich Bayern. Die Gründung seines Hausstandes	74
Die bamberger Zeitung	74
1. Das Redaktionsgeschäft	74
2. Die Weltbegebenheiten	75
3. Ein drohender Conflict	76
Der Uebergang zu einem neuen Lehramt	77
1. Die Zeitungsgaleere	77
2. Nürnberg, Altorf, Erlangen	78
3. Der neue Schulplan	78
Das Rectorat des Gymnasiums in Nürnberg	79
1. Berufung und Lebenswendepunkt	79
2. Amtliche Verhältnisse und Nebelstände	80
3. Logik, Propädeutik und Rectoratsreden	81
Die Gründung des Hausstandes	85
1. Die Frage des ehelichen Glücks	85
2. Maria von Lucher	86

Achtes Capitel.

Alt- und Neu-Bayern. Die bayrische Finsterniß und Reaction.	
Segels Zeit- und Weltanschauung	90
Bayrische Mängel und Nebelstände	90
1. Die bureaukratische Centralisation	90
2. Der Mangel an Autorität und Publicität	91
3. Die altbayrische Finsterniß	93
4. Der fanatische Hypozismus	94
Die bayrische Reaction	94
1. Die Conflictc in der Studiencommission. Niethammers Niederlage	94

	Seite
2. Montgelas' Entlassung und das Concordat	97
3. Hegels Zeitanschauung und Hoffnung	97

Neuntes Capitel.

Hegel als Professor der Philosophie in Heidelberg (1816–1818)	98
Drei Berufungen	98
1. Erlangen	98
2. Berlin	99
3. Heidelberg	100
Zwei Jahre in Heidelberg	101
1. Die Encyclopädie	101
2. Vorlesungen und Amtsgenossen	102
Die heidelbergischen Jahrbücher	105
1. Fr. G. Jacobis Werke	105
2. Die württembergischen Landstände	107
Philosophische Einwirkungen und Anfänge der Schule	116
1. Pykoll	116
2. Hinrichs	117
3. Carové	118
4. Coufin	119
5. Daub	123

Dehntes Capitel.

Hegels Berufung nach Berlin	124
Das Ministerium Altenstein	124
1. Steins Reformen	124
2. Altensteins Denkschrift. Der erste preussische Cultusminister	125
3. Universitäten. Gründungen und Gefahren	125
4. Das zeitgemäße System	127
Johannes Schulze	130
1. Bildungsgang und Jugendgeschickale	130
2. Die Verdächtigungen	136
Hegel und Johannes Schulze	137

Elfstes Capitel.

Hegels Wirksamkeit in Berlin	138
Akademische und litterarische Wirksamkeit	138
1. Die Anfänge. Solger	138
2. Die Antrittsrede	140
3. Die Vorrede zur Rechtsphilosophie	142
4. Der Gang der Vorlesungen und die Einführung neuer	145
System und Schule	146
1. Repetitorien und Conversatorien. Henning	146
2. Der geschichtsphilosophische Charakter des Systems	148

	Seite
3. Marheineke, Gans, Henning, Michelet, Gottho, Röttcher, Werber	149
4. Batte, Strauß, Bruno Bauer, J. Ed. Erdmann, Rosenkranz, Hinrichs und Gabler	151
Freunde und Feinde	153
1. Die heidelberger Freunde	153
2. Anonyme Feinde	154
3. Ein philosophischer Gegner: Ed. Beneke	155
4. Goethe und Hegel	158
5. Heiberg	160
Die Prüfungskommission und der philosophische Gymnasialunterricht	161

Zwölftes Capitel.

Hegels Ferienreisen nach Brüssel, Wien und Paris	163
Ausflüge nach Rügen und Dresden	163
Die Reise in die Niederlande	163
1. G. van Ghert	163
2. Die Fahrt nach Brüssel und die Rückkehr	165
Die Reise nach Wien	168
1. Der Aufenthalt in Wien. Die italienische Oper	168
2. Die Rückreise. Dresden	169
Hegels Verhältniß zu Cousin und Reise nach Paris	170
1. Cousins Aufenthalt in Berlin	170
2. Hegels Reise nach Paris	173
3. Die Rückkehr	174
Der letzte Aufenthalt in Weimar	175

Dreizehntes Capitel.

Auf der Höhe seiner Wirksamkeit	176
Die letzten fünf Jahre	176
1. Die Geburtstagsfeier	176
2. Die Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik	177
3. Hegels Wirksamkeit in den Jahrbüchern. Hamann	181
4. Schells Aphorismen	183
5. Verdächtigungen und Anfeindungen. „Das Gefindel“	185
6. Eine „schäbige Polemit“	187
7. Ludwig Feuerbach	188
Das Ende der Wirksamkeit und des Lebens	191
1. Das Rectorat	191
2. Die Julirevolution	193
3. Die englische Reformbill	194
4. Die Choleraepidemie. Der Brief an H. Beer. Das Schreiben an Gans	197
5. Tod und Begräbniß	199

Vierzehntes Capitel.

	Seite
Hegels Werke und deren Gesamtausgabe	201
Die von Hegel selbst herausgegebenen Werke	201
1. Jena	201
2. Nürnberg	208
3. Heidelberg	203
4. Berlin	204
Die Gesamtausgabe	205
1. Die Aufgabe	205
2. Die Herausgeber und die Ausgabe	205
Die Quellen zur Ausgabe der Vorlesungen	207
1. Die Philosophie der Geschichte	207
2. Die Aesthetik oder Kunstphilosophie	208
3. Die Philosophie der Religion	211
4. Die Geschichte der Philosophie	212
Hegel auf dem Katheder	214
1. Die Persönlichkeit	214
2. Der Kathedervortrag	215

Zweites Buch.

Hegels Lehre.

Erstes Capitel.

Hegels Ausgangspunkte und Aufgaben. Die Idee der Weltentwicklung	219
Monismus und Identitätslehre	219
1. Die englische Entwicklungslehre. Der Darwinismus	219
2. Der deutsche Darwinismus	220
3. Zoologische Philosophie und philosophische Zoologie	220
4. Die philosophische Entwicklungslehre vor Kant. Leibniz	221
5. Die tantische Entwicklungslehre	222
6. Die fichtesche Entwicklungslehre	223
7. Die schellingsche Entwicklungslehre	224
Das absolute Identitätssystem	225
1. Der Durchbruch	225
2. Der Stufengang der Welt	226
3. Schelling und Spinoza	227
4. Die neuen Aufgaben	228
5. Der Weg zur Wahrheit	230

Zweites Capitel.

Hegel im Bunde mit Schelling	231
Die ersten Schriften	231
1. Die Planetenbahnen	231

	Seite
2. Die philosophische Differenz zwischen Fichte und Schelling	235
3. Die philosophische Differenz zwischen Schelling und Hegel	242
Drittes Capitel.	
Hegels Aufsätze im kritischen Journal	245
Philosophie und Unphilosophie	245
1. Die philosophische Kritik	245
2. Der gemeine Menschenverstand	248
3. Der neueste Scepticismus	250
Glauben und Wissen. Die Reflexionsphilosophien	255
1. Die kantische Philosophie	256
2. Die jacobische Philosophie. Schleiermacher	259
3. Die fichtesche Philosophie	265
Viertes Capitel.	
Vortsetzung. Die wissenschaftlichen Behandlungsarten des	
Naturrechts	270
Die empirische Behandlungsart	271
1. Die Hypothesen vom Naturzustande	271
2. Die praktischen Zwecke	272
3. Die untheoretische Praxis und die unpraktische Theorie	273
Die reflectirte Behandlungsart	273
1. Die große Seite der kantisch-fichteschen Philosophie	273
2. Die Unfittlichkeit der kantischen Sittenlehre	274
3. Der fichtesche Rechtszwang. Strafe und Ephorat	276
Die absolute Sittlichkeit	278
1. Das Volk und die Völker. Der sittliche Organismus	278
2. Die sittliche Gesundheit und der Krieg	280
3. Die Organisirung der Stände und Individuen	280
4. Tragödie und Komödie. Die Zonen des Sittlichen	284
5. Naturrecht, Moral und positive Rechtswissenschaft	286
Fünftes Capitel.	
Die Phänomenologie des Geistes. Vorrede, Einleitung und	
Eintheilung	289
Vorrede. Die Aufgabe der neuen Lehre	289
1. Die Form der Wissenschaft	289
2. Die Substanz als Subject. Das Princip als Resultat	291
3. Die Leiter. Die Entwicklung des Wissens	294
4. Vorurtheile und Selbsttäuschung	294
Einleitung	296
1. Das Erkenntnißvermögen als Werkzeug und Medium	296
2. Die falsche Grundlage des Zweifels. Das erscheinende Wissen	297
3. Die Methode der Ausführung	300
Der Stufengang des Bewußtseins	304
1. Die Hauptstufen	304

	Seite
2. Die triadische Ordnung	305
3. Die Grenzen	305

Sechstes Capitel.

Das gegenständliche Bewußtsein	306
Die sinnliche Gewißheit	306
1. Die objectivste, reichste und concreteste Wahrheit	306
2. Die subjectivste, ärmste und abstracteste Wahrheit	306
3. Das Aussprechen und das Aufzeigen	308
Das wahrnehmende Bewußtsein	309
1. Das Ding und die Eigenschaften	309
2. Das Aufheben und Aufgehobensein	310
3. Das Thema und Problem der Wahrnehmung: die Einheit des Dinges und die Vielheit der Eigenschaften. Die Täuschung	311
4. Die Vielheit der Dinge und Eigenschaften. Die Logik und die Sophistereien der Wahrnehmung	313
Das Reich des Verstandes	314
1. Kraft und Neußerung. Das Spiel der Kräfte	314
2. Das Innere und die Erscheinung	316
3. Das Innere als Gesetz. Das Reich der Gesetze	317
4. Erscheinung, Gesetz und Kraft	318
5. Die Thätigkeit des Erklärens	320
6. Uebergang zum Selbstbewußtsein	320

Siebentes Capitel.

Das Selbstbewußtsein	321
Das Selbstbewußtsein und sein Object	321
1. Vergleichung mit dem gegenständlichen Bewußtsein	321
2. Das Selbstbewußtsein als Begierde	323
3. Die Objecte als lebendige Dinge	323
Herrschaft und Knechtschaft	324
1. Die Verdoppelung des Selbstbewußtseins	324
2. Der Kampf auf Leben und Tod. Die Todesfürcht	325
3. Herr und Knecht. Gehorsam und Dienst. Arbeit und Bildung	327
4. Die Abhängigkeit des Herrn und die Unabhängigkeit des Knechts	328
5. Die Befreiung des Denkens	329
Die Freiheit des Selbstbewußtseins	329
1. Stoicismus	329
2. Scepticismus	330
3. Das unglückliche Bewußtsein	332

Achstes Capitel.

Das Vernunftbewußtsein. A. Die beobachtende Vernunft	338
Thema und Aufgabe	338

	Seite
Die beobachtende Vernunft	339
1. Der Standpunkt des Idealismus	339
2. Das künstliche und natürliche System der Dinge. Gesetz und Experiment	340
3. Die organische Natur und der Zweckbegriff. (Kielmeyer und Schelling)	342
4. Dogische und psychologische Gesetze	346
5. Physiognomie und Schädellehre	348
Neuntes Capitel.	
Das Vernunftbewußtsein. B. Die thätige Vernunft und das Reich der in sich befriedigten Individuen	353
Rückblick und Vorblick	353
Die thätige Vernunft	355
1. Die Lust und die Nothwendigkeit. (Faust)	355
2. Das Gesetz des Herzens und der Wahnsinn des Eigendünkels	357
3. Die Tugend und der Weltlauf	361
Das Reich der in sich befriedigten Individuen	363
1. Das geistige Thierreich	363
2. Die gesetzgebende Vernunft	368
3. Die gesetzprüfende Vernunft	369
Zehntes Capitel.	
Der Geist. A. Das Reich der Sittlichkeit und der Rechtszustand	371
Das Gemeinwesen. Das göttliche und menschliche Gesetz	371
1. Familie und Staat	371
2. Mann und Frau, Eltern und Kinder, Bruder und Schwester	373
3. Der tragische Conflict. Die Schuld und das Schicksal	375
Der Rechtszustand	378
1. Der Uebergang	378
2. Die Personen	379
3. Der Herr der Welt	379
4. Die Frau im Rechtszustande	380
Elftes Capitel.	
Der Geist. B. Der sich entfremdete und der seiner selbst gewisse Geist	381
Die Welt des sich entfremdeten Geistes	381
1. Das Reich der Bildung	381
2. Staatsmacht und Reichthum. Das edelmüthige und das niederträchtige Bewußtsein	382
3. Das zerreißen und das zerrissene Bewußtsein. (Rameau's Nefse)	385
4. Das glaubende Bewußtsein	389
5. Die Aufklärung	391

	Seite
Die absolute Freiheit und der Schrecken	398
1. Die Gleichheit und die Vernichtung	398
2. Die Faction und die Schuld	399
3. Schrecken und Lob	400
Der seiner selbst gewisse oder moralische Geist	402
1. Die moralische Weltanschauung	402
2. Die Verstellung	405
3. Das Gewissen, die schöne Seele. Das Böse und seine Verzeihung	407

Zwölftes Capitel.

Die Religion und das absolute Wissen	413
Wesen und Stufen der Religion. Die natürliche Religion	413
1. Religionsstufen und Religionsgeschichte	414
2. Indische und ägyptische Religion	414
Die Kunstreligion	415
1. Der Kultus. Das abstracte Kunstwerk	417
2. Das lebendige Kunstwerk	418
3. Das geistige Kunstwerk	419
Die offenbare Religion	423
1. Der Untergang der Kunstreligion	423
2. Die Menschwerdung Gottes	425
3. Die Gemeinde	426
Das absolute Wissen	429
1. Religion und Wissenschaft	429
2. Phänomenologie und Logik. Das System der Philosophie	431

Dreizehntes Capitel.

Der Gegenstand und die Methode der Logik	433
Der Gegenstand der Logik	433
1. Die Werke	433
2. Aufgabe und Thema	434
3. Einleitung	435
Die Methode	439
1. Die Kategorien. Die Denkbestimmungen und die Denktätigkeit	439
2. Der dialektische Proceß und die Entwicklung	440
3. Die Eintheilung	442
4. Der Begriff Gottes in der Logik. Das Reich der Schatten	444
5. Die Logik und die Geschichte der Philosophie	445
6. Der Anfang	446

Vierzehntes Capitel.

Die Lehre vom Sein. A. Die Qualität	448
Das reine Sein	448
1. Sein und Nichts	448
2. Das Werden. Entstehen und Vergehen	449

	Seite
Das Dasein	451
1. Qualität. Etwas und Anderes	451
2. Endliches und Unendliches. Die Veränderung	452
Das Fürsichsein	456
Das unendliche Sein	456
Fünfzehntes Capitel.	
Die Lehre vom Sein. B. Die Quantität	460
Die reine Quantität	460
1. Continuität und Discretion	460
2. Zeno, Aristoteles, Kant	461
Das Quantum	463
1. Anzahl und Einheit. Zahl und Zählen	463
2. Zählen und Rechnen	464
3. Das extensive und intensive Quantum (Grad)	465
Die quantitative Unendlichkeit	467
1. Die schlechte quantitative Unendlichkeit	467
2. Die erste kantische Antinomie	468
3. Die Unendlichkeit des Quantums	468
Das quantitative Verhältniß	471
1. Die Verhältnißarten	471
2. Der doppelte Uebergang	473
3. Die Zahlenphilosophie	474
Sechzehntes Capitel.	
Die Lehre vom Sein. C. Das Maaß	475
Die spezifische (qualitative) Quantität	475
1. Das spezifische Quantum. Der Maaßstab	475
2. Die Mathematik der Natur	478
3. Das spezifisirende Maaß. Die Regel	479
Das reale Maaß	480
1. Die Reihe der Maaßverhältnisse	480
2. Die Knotenlinie von Maaßverhältnissen	482
Das Maaßlose	484
1. Das ausschließende Maaß und das abstract Maaßlose	484
2. Der Uebergang zum Wesen	485
3. Die Kategorien des Seins und die Entwicklung	486
Siebzehntes Capitel.	
Die Lehre vom Wesen. A. Die Reflexion	488
Die Reflexionsbestimmungen. Die Identität	488
1. Schein, Erscheinung, Wirklichkeit	488
2. Die Denkgesetze	490
3. Die Identität	491

	Seite
Der Unterschied	492
1. Die Verschiedenheit	492
2. Der Gegensatz	494
3. Der Widerspruch	497
Grund und Folge	499
1. Der zureichende Grund	499
2. Materie und Form	500
3. Die Existenz	502

Achtzehntes Capitel.

Die Lehre vom Wesen. B. Die Erscheinung	503
Das Ding und seine Eigenschaften	503
Erscheinung und Gesetz	507
Das wesentliche Verhältniß	509
1. Das Verhältniß des Ganzen und der Theile	509
2. Das Verhältniß der Kraft und der Aeußerung	511
3. Das Verhältniß des Aeußeren und Inneren	512

Neunzehntes Capitel.

Die Lehre vom Wesen. C. Die Wirklichkeit	516
Das wahrhaft Wirkliche. Das Absolute	516
Die innere und äußere Wirklichkeit	517
1. Das Reich der Möglichkeit	517
2. Das Reich des Zufalls	518
3. Die Nothwendigkeit	519
Das absolute Verhältniß	521
1. Die Substantialität	521
2. Die Causalität	522
3. Die Wechselwirkung	524

Wanzigstes Capitel.

Die Lehre vom Begriff. A. Die Subjectivität	527
Der Begriff des Begriffs	527
1. Vom Begriff im Allgemeinen	527
2. Der allgemeine Begriff	530
3. Der besondere Begriff	531
4. Das Einzelne	532
Das Urtheil	534
1. Das Urtheil des Daseins	536
2. Das Urtheil der Reflexion	537
3. Das Urtheil der Nothwendigkeit	538
4. Das Urtheil des Begriffs	538
Der Schluß	539
1. Der Schluß des Daseins. Die Schlußfiguren	539

	Seite
2. Der Schluß der Reflexion	541
3. Der Schluß der Nothwendigkeit	548

Einundzwanzigstes Capitel.

Die Lehre vom Begriff. B. Die Objectivität	544
Ontologie und Kosmologie	544
Der Mechanismus	546
1. Der Determinismus	546
2. Die Centralisation	547
3. Der absolute Mechanismus	548
Der Chemismus	548
Die Teleologie	550
1. Mechanismus und Teleologie. Der subjective Zweck	550
2. Das Reich der Mittel. Die Bist der Vernunft	551
3. Der ausgeführte Zweck	553

Zweiundzwanzigstes Capitel.

Die Lehre vom Begriff. C. Die Idee	554
Die Idee als Proceß	554
Das Leben	556
1. Das lebendige Individuum	556
2. Der Lebensproceß	559
3. Die Gattung	560
Die Idee des Erkennens und des Wollens	561
1. Die Idee des Wahren	561
2. Die Idee des Guten	565
3. Die absolute Idee	568

Inhaltsverzeichnis.

Dreißundzwanzigstes Capitel.		Seite
Die Naturphilosophie. A. Die Mechanik		
Das Werk und die Eintheilung		577
Die Mechanik		578
1. Raum und Zeit. Materie und Bewegung		578
2. Materie und Schwere. Stoß und Fall		579
3. Die absolute Mechanik. Das Sonnensystem		584
 Vierundzwanzigstes Capitel. 		
Die Naturphilosophie. B. Die Physik		
Die Physik der allgemeinen Individualität		589
1. Das Licht. Reflexion und Polarität		589
2. Die Lichtkörper		591
3. Die physikalischen Elemente		591
Die Physik der besondern Individualität		592
1. Das specifische Gewicht		592
2. Die Cohäsion und Cohärenz		592
3. Der Klang		594
4. Die Wärme		595
Die Physik der totalen Individualität		596
1. Das Gesetz und die Formen der Polarität		596
2. Die Einheit der Polaritätsercheinungen		597
3. Der Unterschied der Polaritätsercheinungen		599
4. Die Farben		604
5. Uebergang zur Organik		607
 Fünfundzwanzigstes Capitel. 		
Die Naturphilosophie. C. Die Organik		
Der geologische Organismus		608
1. Die Geschichte der Erde. Die Erdtheile		609
2. Die Erdrinde. Vulcanismus und Neptunismus		611
3. Die Belebung. Generatio aequivoca		613
Der vegetabilische Organismus		614
1. Die Entwicklung als Metamorphose		614

	Seite
2. Monokotyledonen und Dikotyledonen	616
3. Der Gattungsproceß	620
Der animalische Organismus	622
1. Pflanze und Thier	622
2. Die thierischen Proceße und Functionen	623
3. Der thierische Leib und seine Gliederung	624
4. Das Nerven-system und der Blutumlauf	626
5. Die Gattungen und die Arten des Thierreichs	632
6. Das angstvolle Dasein. Die schlechten Werke der Natur	634
7. Der Gattungsproceß. Der Tod des Individuums	636
Sechszwanzigstes Capitel.	
Der Uebergang zur Geistesphilosophie	639
Die Uebersicht	639
Der subjectiv Geist	641
Siebenundzwanzigstes Capitel.	
Die Wissenschaft vom subjectiven Geist. A. Anthropologie	645
Die natürliche Seele	645
1. Die natürlichen Qualitäten	645
2. Die Lebensalter und die Geschlechtsdifferenz	648
3. Schlaf und Wachen	651
Die fühlende Seele	654
1. Der Genius	654
2. Magische Zustände. Das Hellsehen und der animalische Magnetismus	657
3. Das Selbstgefühl. Die Berrücktheit	659
4. Die Gewohnheit	662
Die wirkliche Seele	664
1. Die Gestalt	664
2. Die Geberden	665
Achtundzwanzigstes Capitel.	
Die Wissenschaft vom subjectiven Geist. B. Phänomenologie	666
Das Bewußtsein	666
Das Selbstbewußtsein	668
Die Vernunft	670
Neunundzwanzigstes Capitel.	
Die Wissenschaft vom subjectiven Geist. C. Psychologie	671
Der theoretische Geist	671
1. Die Anschauung	671
2. Die Vorstellung	673
3. Das Denken	680

	Seite
Der praktische Geist	682
1. Das praktische Gefühl	682
2. Die Triebe und die Willkür	686
3. Die Glückseligkeit	688
Der freie Geist	688

Dreißigstes Capitel.

Die Wissenschaft vom objectiven Geist. A. Das Recht	689
Freiheit und Recht	689
1. Die Rechtsphilosophie	689
2. Vernunft und Freiheit. Denken und Wollen	691
3. Das abstracte Recht	692
Das Eigenthum	693
1. Personen und Sachen. Besitz und Besiznahme	693
2. Der Gebrauch der Sache	695
3. Der Vertrag	697
Das Unrecht	700
1. Unbefangenes Unrecht	700
2. Betrug	700
3. Zwang und Verbrechen. Die Strafe	700

Einunddreißigstes Capitel.

Die Wissenschaft vom objectiven Geist. B. Die Moralität	702
Der Vorsatz und die Schuld	702
Die Absicht und das Wohl	704
Das Gewissen und das Gute	706

Zweiunddreißigstes Capitel.

Die Wissenschaft vom objectiven Geist. C. Die Sittlichkeit	710
Die Familie	712
1. Die Ehe	712
2. Das Vermögen der Familie	714
3. Die Erziehung der Kinder und die Auflösung der Familie	716
Die bürgerliche Gesellschaft	716
1. Das System der Bedürfnisse	716
2. Die Rechtspflege	720
3. Die Polizei und die Corporation	722
Der Staat	725
1. Das Wesen des Staates. Rousseau u. Haller. Staat u. Religion	725
2. Das innere Staatsrecht. Der Verfassungsstaat	728
3. Die Souverainetät gegen Außen. Das äußere Staatsrecht und die Weltgeschichte	736

Dreiunddreißigstes Capitel.		Seite
Die Philosophie der Geschichte. A. Einleitung		739
Aufgabe und Thema		739
1. Die Geschichtschreibung		739
2. Der Endzweck und die Mittel. Die geschichtlichen Menschen		741
3. Der Gang der Weltgeschichte		745
Die geographische Grundlage der Weltgeschichte		746
1. Die alte und die neue Welt		746
2. Die Mittelmeer-Länder		747
3. Das Herz Europas		747
Eintheilung		748
Vierunddreißigstes Capitel.		
Die Philosophie der Geschichte. B. Die orientalische Welt		748
China		748
1. Das patriarchalische Princip		748
2. Ton- und Schriftsprache. Die Grundbücher		749
3. Die chinesische Geschichte		750
4. Lao-tse. Confucius. Fo		751
Indien		751
1. Die Unterschiede der Kasten		751
2. Der indische Idealismus und Pantheismus		752
3. Der Buddhismus		754
Persien		755
1. Historische Mängel		755
2. Die Religion des Lichts		756
Fünfunddreißigstes Capitel.		
Die Philosophie der Geschichte. C. Die griechische Welt		760
Die Elemente des griechischen Geistes		760
1. Das subjective Kunstwerk		760
2. Das objective Kunstwerk		763
3. Das politische Kunstwerk		764
Der historische Gang der griechischen Welt		765
Sechsenddreißigstes Capitel.		
Die Philosophie der Geschichte. D. Die römische Welt		770
Die Elemente des römischen Geistes		770
Der historische Gang der römischen Welt		773
1. Die Eintheilung		773
2. Die erste Periode		774
3. Die zweite Periode		776
Das Kaiserreich		779
1. Das Privatrecht		779
2. Das Christenthum		780
3. Das byzantinische Reich		784

Siebenunddreißigstes Capitel.

	Seite
Die Philosophie der Geschichte. E. Die germanische Welt . . .	786
Die Elemente der christlich-germanischen Welt	786
1. Eintheilung. Die Völkerwanderungen	786
2. Der Muhamedanismus	788
3. Das Reich Karls des Großen	789
Das Mittelalter	790
1. Das Feudalsystem und die Hierarchie. Das Städtewesen	790
2. Die Kreuzzüge	795
3. Vom Feudalsystem zur Monarchie	796
4. Der Uebergang zur neuen Zeit	798
Die neue Zeit	799
1. Die Reformation	799
2. Die Reformation und der Staat	802
3. Die Aufklärung und die Revolution	804

Achtunddreißigstes Capitel.

Die Aesthetik oder die Philosophie der schönen Kunst. A. Die	
Lehre vom Ideal	811
Die Sphäre des absoluten Geistes	811
Die Kunstphilosophie	813
1. Einleitung	813
2. Eintheilung	815
Die Lehre vom Ideal	817
1. Die Idee des Schönen	817
2. Das Naturschöne	819
3. Das Kunstschöne oder das Ideal	821
4. Der Künstler	827

Neununddreißigstes Capitel.

Die Aesthetik oder die Philosophie der schönen Kunst. B. Die	
Lehre von den Kunstformen	829
Die symbolische Kunstform	829
1. Die unbewußte Symbolik	829
2. Die Symbolik der Erhabenheit	832
3. Die bewußte Symbolik der vergleichenden Kunstform	834
Die classische Kunstform	838
1. Der Gestaltungsproceß der classischen Kunstform	838
2. Das Ideal der classischen Kunstform	845
3. Die Auflösung der classischen Kunstform	847
Die romantische Kunstform	849
1. Der religiöse Kreis der romantischen Kunst	849
2. Das Ritterthum	853
3. Die formelle Selbständigkeit der individuellen Besonderheiten	856

Vierzigstes Capitel.

Seite

Die Aesthetik oder die Philosophie der schönen Kunst. C. Archi- tektur und Skulptur	863
Die schöne Architektur	863
1. Eintheilung	863
2. Die selbständige, symbolische Architektur	866
3. Die classische Architektur	868
4. Die romantische Architektur	870
Die Skulptur	874
1. Das Thema der Skulptur	874
2. Das Ideal der Skulptur	875
3. Die historische Entwicklung der Skulptur	883

Einundvierzigstes Capitel.

Die Aesthetik oder die Philosophie der schönen Kunst. D. Malerei und Musik	885
Die Malerei als romantische Kunst	885
1. Das Princip der Malerei. Der allgemeine Charakter	885
2. Besondere Bestimmtheiten der Malerei	889
3. Die Composition	894
4. Historische Entwicklung der Malerei	896
Die Musik	901
1. Der allgemeine Charakter	901
2. Besondere Bestimmtheit der musikalischen Ausdrucksmittel	904
3. Die begleitende und die selbständige Musik	908

Zweiundvierzigstes Capitel.

Die Aesthetik oder die Philosophie der schönen Kunst. E. Die Poesie	913
Die Kunst der Poesie	913
1. Der allgemeine Charakter	913
2. Das poetische und prosaische Kunstwerk	914
3. Der poetische Ausdruck	916
Die epische Poesie	920
1. Epische Formen. Die Epopöe	920
2. Der epische Weltzustand und die epischen Charaktere	923
3. Das epische Schicksal. Die epische Einheit und Epifoden	927
4. Der Entwicklungsgang der griechischen Poesie	929
Die lyrische Poesie	932
1. Lyrisch-epische Formen	932
2. Volks- und Kunstpoesie. Goethe	934
3. Lyrische Einheit und Epifoden	936
4. Hymnus, Ode, Lied. Schiller	936
Die dramatische Poesie	938
1. Der allgemeine Charakter	938

	Seite
2. Tragödie, Komödie und Drama	941
3. Das antike und moderne Drama	944

Dreiundvierzigstes Capitel.

Die Philosophie der Religion. A. Der Begriff der Religion .	948
Philosophie und Religion	948
1. Das Verhältniß der Religionsphilosophie zur Religion, zur Philosophie und zur positiven Religion	948
2. Die Bedeutung der Religionsphilosophie	949
3. Kant und Hegel	949
Die Formen des religiösen Bewußtseins	950
1. Gott und das Verhältniß zu Gott	950
2. Die religiöse Gewißheit und Wahrheit. Gefühl, Anschauung, Vorstellung	951
3. Die Beweise vom Dasein Gottes	957
Der Cultus	960
1. Glaube und Andacht. Der theoretische Cultus	960
2. Gnade und Opfer. Der praktische Cultus	962
3. Das Verhältniß der Religion zum Staat	965

Vierundvierzigstes Capitel.

Die Philosophie der Religion. B. Die bestimmte Religion .	967
Die Eintheilung	967
1. Das Thema	967
2. Der Entwicklungsgang	968
Die unmittelbare oder natürliche Religion	969
1. Unfreiheit und Freiheit	969
2. Die Religion der Zauberei	970
3. Der Fetischismus	970
Die Religionen der Substanz oder der Natur	972
1. Die chinesische Religion oder die Religion des Maaßes	972
2. Die indische Religion oder die Religion der Phantasie	974
3. Der Buddhismismus (Jainismus) oder die Religion des In-	977
sichseins	977
Die Naturreligion im Uebergange zur Religion der Freiheit	978
1. Die persische Religion. Die Religion des Guten oder des Lichts	978
2. Die syrische Religion oder die Religion des Schmerzes	979
3. Die ägyptische Religion. Die Religion des Räthfels	980
Die Religion der geistigen Individualität	982
1. Die Grundbegriffe und Stufen dieser Religion	982
2. Die jüdische Religion als die Religion der Erhabenheit	983
3. Die griechische Religion. Die Religion der Schönheit	986
4. Die römische Religion. Die Religion der Zweckmäßigkeit	990

Fünfundvierzigstes Capitel.

	Seite
Die Philosophie der Religion. C. Die absolute Religion	994
Die offenbare Religion	994
1. Begriff	994
2. Eintheilung	995
Die göttliche Trinität	996
1. Das Reich des Vaters	996
2. Das Reich des Sohnes	997
3. Das Reich des Geistes	1003

Sechsendvierzigstes Capitel.

Die Geschichte der Philosophie. A. Einleitung	1008
Der Begriff der Geschichte der Philosophie	1008
1. Die widersprechenden Merkmale	1008
2. Der Begriff der Entwicklung und der des Concreten	1009
3. Anfang und Eintheilung	1011
Orientalische Philosophie	1015
1. Chinesische Philosophie	1016
2. Indische Philosophie	1016

Siebenundvierzigstes Capitel.

Die Geschichte der Philosophie. B. Die griechische Philosophie.	
Von Thales bis Anaxagoras. Von Anaxagoras bis Plato	1019
Einleitung und Eintheilung	1019
Von Thales bis Anaxagoras	1022
1. Die ionische Naturphilosophie	1022
2. Pythagoras und die Pythagoreer	1024
3. Die eleatische Schule	1029
4. Heraklit	1032
5. Empedokles	1034
6. Die Atomisten	1036
7. Anaxagoras	1037
Von Anaxagoras bis Plato	1039
1. Die Sophisten	1039
2. Sokrates	1042
3. Die Sokratiker	1048

Achtundvierzigstes Capitel.

Die Geschichte der Philosophie. C. Die griechische Philosophie.	
Plato und Aristoteles	1050
Plato	1050
1. Platos Bedeutung und Schicksale	1050
2. Platos Schriften	1052
3. Platos Lehre	1053

	Seite
Aristoteles	1060
1. Leben und Schicksale	1060
2. Schriften	1061
3. Die Lehren	1062

Neunundvierzigstes Capitel.

Die Geschichte der griechischen Philosophie. D. Die griechisch-römische und die alexandrinische Philosophie	1071
Die griechisch-römische Philosophie	1071
1. Die stoische Philosophie	1073
2. Die epikureische Philosophie	1076
3. Die skeptische Philosophie	1078
Die alexandrinische Philosophie	1083
1. Philo	1084
2. Rabbala	1085
3. Die Gnostiker	1086
Die neuplatonische Philosophie	1086
1. Ammonius Sakkas und Plotin	1086
2. Porphyrius und Jamblichus	1089
3. Proklus	1089

Fünzigstes Capitel.

Die Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des Mittelalters	1092
Die Kirchenväter	1092
1. Das orthodoxe System	1092
2. Die Heterodoxien und Ketzereien	1094
3. Die Kirche	1094
Die arabischen Philosophen	1095
1. Die syrischen Philosophen	1095
2. Die arabischen Philosophen	1095
3. Die jüdische Philosophie	1096
Die scholastische Philosophie	1096
1. Allgemeine geschichtliche Gesichtspunkte	1096
2. Johannes Scotus Erigena	1098
3. Die Richtungen der Scholastik	1098
Renaissance und Reformation	1102
1. Die Auflösung der Scholastik	1102
2. Renaissance	1103
3. Naturphilosophie	1105
4. Die Reformation	1108

Einundfünfzigstes Capitel.

Die Geschichte der neueren Philosophie	1110
Aufgabe und Gang der neueren Philosophie	1110

	Seite
Die Ankündigung der neueren Philosophie	1111
1. Franz Bacon	1112
2. Jakob Böhme	1113
Die Periode des denkenden Verstandes	1116
1. Die Verstandesmetaphysik: Descartes, Spinoza, Malebranche	1116
2. Locke, Hugo Grotius, Hobbes, Cudworth, Clarke, Wollaston, Pufendorf, Newton	1123
3. Leibniz und Wolf. Die deutsche Popularphilosophie	1126
Die Uebergangsperiode	1131
1. Idealismus und Skepticismus. Berkeley und Hume	1131
2. Schottische Philosophie	1132
3. Französische Philosophie	1132
4. Deutsche Aufklärung	1135

Zweiundfünfzigstes Capitel.

Die Geschichte der neuesten deutschen Philosophie. Die Epoche der Revolution	1137
Friedrich Heinrich Jacobi	1137
Immanuel Kant	1138
Johann Gottlieb Fichte	1144
Friedrich Wilhelm Joseph Schelling	1148
Resultat und Schluß	1151

Dreiundfünfzigstes Capitel.

Charakteristik und Kritik der hegelschen Philosophie	1153
Der historische Charakter der hegelschen Philosophie	1153
1. Hegel als Restaurator der Philosophie und als Philosoph der Restauration	1153
2. Das neunzehnte Jahrhundert	1155
3. Einheitliche Nationalstaaten und internationale Mächte	1158
Gang und Ausbreitung der hegelschen Schule	1159
1. Der Kampf zwischen Staat und Kirche. Die holländischen Jahr- bücher	1159
2. Görres und Leo	1160
3. Richard Rothe und Batte	1160
4. Das Manifest: Der Protestantismus und die Romantik	1161
5. Die Spaltung der hegelschen Schule. David Friedrich Strauß	1162
6. Bruno Bauer. Die reine Kritik. Max Stirner. Nihilismus und Anarchismus. Die Uebermenschen	1166
7. Staatssocialismus und Communismus	1167
8. Ludwig Feuerbach	1168
System und Methode der hegelschen Philosophie	1174

	Seite
Die Antithesen gegen Hegel	1176
1. Auguste Comte. Die positive Philosophie	1176
2. Eduard Bencke. Der Psychologismus	1177
3. Anton Günther	1179
4. Johann Friedrich Herbart	1180
5. Adolf Trendelenburg	1181
6. Arthur Schopenhauer	1182
7. Eduard von Hartmann	1183
8. Der speculative Theismus. Hermann Doke	1186
Schlußbetrachtung	1190
